



Medienmitteilung

Ansprechpartnerin	Brigitte Kohlberg Stv. Pressesprecherin Hochschulkommunikation
Telefon	+49 (0) 921 / 55-5357
E-Mail	brigitte.kohlberg@uni-bayreuth.de
Thema	Veranstaltung

Geoökologie und Klima im Wandel – Experten aus ganz Deutschland tagen an der Universität Bayreuth

Geoökologinnen und Geoökologen aus ganz Deutschland tagen vom 22. bis 24. November 2019 an der Universität Bayreuth. Ihr Jahrestreffen steht heuer unter dem Motto ‚40 Jahre und mehr: Geoökologie und Klima im Wandel‘ – nachgefeiert wird nämlich auch das 40jährige Jubiläum des Studiengangs, der an der Universität Bayreuth entwickelt wurde und heute an sechs Standorten angeboten wird. Neben dem fachlichen Austausch dient das Treffen der rund 140 Berufstätigen und Studierenden der Vernetzung über Studienstandorte und -generationen hinweg. Ausgerichtet wird die Veranstaltung vom Bayreuther Zentrum für Ökologie und Umweltforschung (BayCEER) mit Unterstützung des Verbands für Geoökologie e.V. (VGÖD).



„Geoökologie zielt auf das Verständnis der Funktions- und Wirkungsweise der Umwelt, insbesondere um Probleme im Zusammenhang mit der menschlichen Nutzung zu erkennen und zu lösen“, so die Definition des VGÖD. Die Welt braucht die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs nötiger denn je, so scheint es heute.

Öffentlicher Jubiläums-Festvortrag zum Tagungsaufakt – Termin / Zeit / Ort

Die Tagung beginnt mit dem öffentlichen Festvortrag des Bayreuther Geoökologie-Absolventen Prof. Dr. Kai Frobels. Der Träger des Deutschen Umweltpreises 2017 und Wegbereiter des ‚Grünen Bands‘ an der innerdeutschen Grenze leitet heute das Naturschutzreferat des BUND Naturschutz in Bayern und ist Honorarprofessor mit Lehraufträgen in der Biogeografie. Er spricht über ‚Geoökologie und Naturschutz – von der Diskrepanz zwischen Forschung und gesellschaftlicher Realität‘. Interessierte sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Freitag, 22. November 2019 / 19 Uhr / Campus der Universität Bayreuth – GEO-Gebäude, Hörsaal H8, Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth.

Minisymposium ‚Stadt, Land, Klimawandel‘ – Termin / Zeit / Ort

Das Minisymposium ‚Stadt, Land, Klimawandel‘ greift je zwei Themen zum Klimawandel in ländlichen Gebieten und in Städten auf. Die Vortragenden erläutern dabei sowohl Forschungsfragen als auch

praktische Ansätze, um den Auswirkungen des Klimawandels zu begegnen. Zwei Kaffeepausen bieten Zeit zum Austausch. Interessierte sind willkommen, ein Unkostenbeitrag von 10 Euro wird erhoben.

Samstag, 23. November 2019 / 14 Uhr / Campus der Universität Bayreuth – GEO-Gebäude, Hörsaal H8, Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth.

40 Jahre Geoökologie an der Universität Bayreuth

An der Universität Bayreuth ist die Geoökologie etwas Besonderes: Ökologie und Umweltwissenschaften sind hier ein Profilschwerpunkt, und der Studiengang steht seit vier Jahrzehnten exemplarisch für den interdisziplinären Ansatz, den die Universität verfolgt. Zehn Professorinnen und Professoren und ihre Arbeitsgruppen lehren und forschen in der Geoökologie, einige von ihnen haben selbst in Bayreuth Geoökologie studiert. Und nicht wenige Alumni kommen zur Tagung, um am Samstagabend, 23. November 2019, nach einem weiteren Festvortrag von Prof. Dr. Georg Guggenberger (Universität Hannover) das Jubiläum des Studiengangs (nach)zufeiern, der hier vor nunmehr 41 Jahren entwickelt wurde. Mit einem Netzwerkbrunch klingt die Jahrestagung am Sonntagvormittag, 24. November 2019, aus.

Tagungsorganisation und Infos zum Verband für Geoökologie e.V. (VGöD)

Organisiert wird die Tagung von den Arbeitsgruppen Biogeografie (Prof. Dr. Carl Beierkuhnlein), Hydrologie (Prof. Dr. Stefan Peiffer, Lisa Hennig), Mikrometeorologie (Prof. Dr. Christoph Thomas) sowie von der Geschäftsstelle des Bayreuther Zentrums für Ökologie und Umweltforschung (Dr. Birgit Thies); finanzielle und personelle Unterstützung kommt vom Verband für Geoökologie e.V. (VGöD). Der VGöD vertritt seit 1986 als unabhängiger, gemeinnütziger Verband geökologische Belange in Studium, Beruf und Wissenschaft. Er fördert die geökologische Ausbildung und Forschung sowie die Anwendung geökologischer Erkenntnisse auf konkrete Umweltprobleme. Als wichtiger Mittler stellt er den Dialog zwischen Umweltnaturwissenschaftlern einerseits und Hochschulen, Politik, Industrie und Gewerbe sowie Interessensverbänden andererseits her. Für seine Mitglieder und die Öffentlichkeit bietet er umfassende Informationen zu geökologischen Themen an.

Infos zum Tagungsprogramm gibt es hier: www.bayceer.uni-bayreuth.de/geoekologie-tagung2019

Kontakt:

Dr. Birgit Thies

Leitung der Geschäftsstelle des Bayreuther Zentrum für Ökologie und Umweltforschung (BayCEER)
Universität Bayreuth, Dr.-Hans-Frisch-Straße 1-3, 95447 Bayreuth
Telefon: 0921 / 55-5700; E-Mail: birgit.thies@uni-bayreuth.de; www.bayceer.uni-bayreuth.de

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 40 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.660 Studierende, rund 240 Professorinnen und Professoren, ca. 1.260 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 960 nichtwissenschaftliche Beschäftigte. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Oktober 2019)